



WIRTSCHAFT INVESTMENTFONDS IMMOBILIEN VERSICHERUNGEN FONDS

D I V I D E N D E N

Ausgewählte Produkte von UBS für das Jahr 2014



SONDERDRUCK ZUR FEBRUAR/MÄRZ AUSGABE 2014

UBS

ERFOLG "MADE IN AMERICA"

UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD) P-acc

Auch wenn die derzeitige Debatte um eine kurzfristige Zahlungsunfähigkeit der USA die Anleger ebenso verunsichert, wie die Ankündigung der FED, das sogenannte „Quantitative Easing“ zurückzufahren und der Wirtschaft beziehungsweise den Märkten so weniger Kapital zur Verfügung zu stellen, wollen sich viele Investoren bereits heute in US-Aktien positionieren, um von dem Ende der Unsicherheit und dem Wachstum der amerikanischen Wirtschaft zu profitieren.

Ein Fonds, der in der Vergangenheit in der Lage war, für seine Investoren überdurchschnittlich hohe konsistente Erträge zu erwirtschaften, ist der UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD) P-acc (ISIN: LU0198837287). Um mehr über den erfolgreichen Ansatz hinter dem Fonds zu erfahren, sprach Detlef Glow für Mein Geld mit Grant Bugham, Executive Director und Client Portfolio Manager des Fonds.

Herr Bugham, bei der Vorstellung des UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD) wird von einem Boutique-Ansatz innerhalb der UBS gesprochen. Was muss man sich darunter vorstellen?

Bugham: Der Boutique-Ansatz bedeutet, dass unser Team, obwohl wir fester Bestandteil der UBS AG sind, unabhängig von Konzernvorgaben handeln kann. Das heißt wir sind nicht an die Vorgaben hinsichtlich der Investmentpolitik der anderen UBS-Produkte gebunden. Es bedeutet auch, dass wir das Research der UBS nutzen können, aber nicht müssen. Aus unserer Sicht stellt uns die UBS eine gute Plattform zur Verfügung, aber unser Portfolio lebt von den Meinungen der verantwortlichen Portfoliomanager.

Wie ist das Portfoliomanagement-Team für den UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD) aufgestellt?

Bugham: Das Team sitzt in New York und hat eine sehr flache Struktur und besteht aus den Portfoliomanagern, den einzelnen Analysten sowie einem Client Portfoliomanager. Jeder der

Analysten, sowie die beiden Portfoliomanager, ist für bestimmte Sektoren und die daraus resultierende Aktienauswahl verantwortlich, während der Client Portfoliomanager den Fonds und die Entscheidungen des Portfoliomanagements nach außen vertritt und die beiden Portfoliomanager so von Kommunikationsaufgaben entlastet.

Wer trifft die Anlageentscheidungen für den Fonds?

Bugham: Letztverantwortlich werden trotz des Teamansatzes alle Entscheidungen für den UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD) von den beiden Portfoliomanagern, Peter Bye und Dan Neuger, getroffen.

Bitte beschreiben Sie den Investmentansatz des UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD)?

Bugham: Mit unserem Investmentansatz wollen wir in qualitativ hochwertige Wachstumsunternehmen investieren, die aus unserer Sicht auf Basis ihres zukünftigen Wachstums noch unterbewertet sind. Um diese Aktien aus unserem Anlageuniversum, die Titel im Russell 1000 Index, herauszufiltern, betreiben wir eine umfassende Fundamentalanalyse und bewerten die einzelnen Aktien mit Hilfe von speziellen Modellen. Hierbei werden, neben der bestmöglichen Entwicklung („Best-Case“), auch der Normalfall („Normal-Case“) und der aus unserer Sicht schlechteste Fall („Worst-Case“) untersucht, damit wir neben dem Ertrags-

potential der Aktie auch deren mögliches Risikopotential beurteilen können.

Um für das Portfolio eine möglichst stetige Wertentwicklung zu erzielen, versuchen wir Aktien mit unterschiedlichen Wachstumstreibern in dem Fonds zu kombinieren. Die erste Kategorie sind dabei die sogenannten klassischen Wachstumstitel, bei denen sich oft aufgrund von Marktbewegungen günstige Kaufgelegenheiten ergeben. Bei diesen Werten handelt es sich in der Regel um etablierte Unternehmen, die stabil wachsen und unserem Portfolio Stabilität geben sollen. Die zweite Kategorie sind die sogenannten „Elite-Growth“- Unternehmen, die Titel in dieser Kategorie stammen in vielen Fällen aus neuen Industrien und zeigen ein weit überdurchschnittliches Wachstum, was aus unserer Sicht vom Markt oftmals nicht erkannt wird. In der dritten Kategorie befinden sich die zyklischen Wachstumsunternehmen, bei denen wir versuchen solche Werte herauszufiltern, deren Unternehmensergebnisse, nach unseren Analysen, sehr wahrscheinlich über den Erwartungen des Marktes liegen und die somit unterbewertet sind.

Worauf legen Sie bei der Auswahl der einzelnen Aktien besonderen Wert?

Bugham: Unsere Aktienanalyse versucht zwei Fragen zu beantworten. Erstens: Sind die Wettbewerbssituation und das Geschäftsmodell eines Unternehmens herausragend und zweitens: Ist der Preis, den man derzeit am Markt für dieses Unterneh-

men bezahlen muss gerechtfertigt. Um das Geschäftsmodell zu hinterfragen, analysieren wir, ob ein Unternehmen in der Lage ist, Preissteigerungen an seine Kunden weiterzugeben. Ebenso achten wir darauf, ob die Gewinnmarge, die das Unternehmen für seine Waren oder Dienstleistungen erzielt, hoch ist und weiteres Steigerungspotenzial hat. Zudem sollte der Marktanteil eines guten Unternehmens weiter wachsen.

Um die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells zu bewerten, achten wir insbesondere auf die Markteintrittsbarrieren, die Wettbewerber überwinden müssen, bevor sie mit gleichartigen oder ähnlichen Waren oder Dienstleistungen auf den Markt kommen können. Diese sollten selbstverständlich möglichst hoch sein, damit ein Unternehmen seine Marktposition möglichst lange halten kann. Hierbei achten wir auch auf mögliche Veränderungen des Wettbewerbsumfeldes aufgrund von neuen Technologien oder anderen externen Faktoren.

Zudem achten wir bei dieser Beurteilung auch auf die Qualität des Managements, hinsichtlich der Konsistenz der Unternehmensstrategie und der Verwendung von freien Mitteln.

Bei der Beurteilung des Wertes beziehungsweise Preises eines Un-

ternehmens achten wir neben dem Vergleich der üblichen Bewertungen mit Branchendurchschnitten und anderen Wettbewerbern insbesondere auf die Ergebnisse unserer Szenario-Analysen hinsichtlich der Bewertung des Unternehmens in verschiedenen Marktphasen, da uns diese Analysen, neben dem Renditepotenzial, auch das Risikopotenzial der einzelnen Aktien sehr deutlich zeigen. Da die Preise an der Börse den zukünftigen Wert eines Unternehmens widerspiegeln sollen, ist aus unserer Sicht der Ausblick für das Wachstum der einzelnen Unternehmen der Kernfaktor für den Kauf beziehungsweise Verkauf einer Aktie.

Bitte beschreiben Sie den Risikomanagementprozess für das Portfolio des UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD).

Bugham: Unser Risikomanagement beginnt schon bei der Aktienauswahl. Wir wollen mit unserem Auswahlprozess sicherstellen, dass wir nur qualitativ hochwertige Aktien kaufen. Da wir trotz des robusten Auswahlprozesses nicht immun gegen Fehler sind, gibt es noch ein nachgelagertes Risikomanagement, das sich mit den Risiken im Portfolio aus Sicht der für die Portfoliokonstruktion getroffenen Annahmen, den makroökonomischen Risiken und

möglicher Bewertungsrisiken befasst. Im Hinblick auf die Portfoliokonstruktion achtet das Risikomanagement darauf, dass das Portfolio breit genug diversifiziert ist, um so das Risiko der einzelnen Titel im Portfolio zu minimieren. Durch die Investitionen in die drei beschriebenen unterschiedlichen Arten von Aktien und die Überwachung von deren Gewichtung im Portfolio versuchen wir die makroökonomischen Risiken zu minimieren. Zusätzlich beobachtet unser Risikomanagement noch mögliche externe Einflussfaktoren, so dass die Portfoliomanager gegebenenfalls auch auf diese Faktoren reagieren können.

Für welche Art von Anlegern ist der UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD) P-acc (ISIN: LU0198837287) geeignet?

Bugham: Der UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD) ist für Investoren interessant, die in qualitative hochwertige US-Wachstumsunternehmen investieren wollen. Um im vollen Umfang von dem Managementansatz des UBS (Lux) Equity - USA Growth (USD) profitieren zu können sollten die Anleger über einen vollen Konjunkturzyklus, mindestens aber über 5 Jahre, in dem Fonds investiert sein.

Vielen Dank für das Gespräch.



Detlef Glow im Interview mit **Grant Bugham** - Portfoliomanager des UBS (Lux) Equity



Opernturm, Frankfurt - Firmenzentrale UBS Deutschland

FELIXIBEL VON VERSCHIEDENEN MARKTPHASEN PROFITIEREN

UBS (Lux) Equity SICAV – European Opportunity Unconstrained (LU0723564463)

Der europäische Aktienmarkt ist schon aufgrund seiner Größe ein wichtiger Bestandteil von globalen Aktienportfolios. Viele der verfügbaren Fonds, die sich auf diesen Markt beziehen, richten sich an einem der gängigen Marktindizes aus und berücksichtigen dabei häufig auch nur ein Segment, wie zum Beispiel „Großunternehmen“.

Entsprechend sollten Investoren, die sich nicht auf einen Marktsektor festlegen, beziehungsweise mit nur einem Fonds von der Entwicklung möglichst vieler Marktsegmente profitieren wollen, ein Produkt auswählen, das in seinen Anlagemöglichkeiten sehr flexibel gestaltet ist.

Einer dieser flexibel ausgerichteten Investmentfonds ist der UBS (Lux) Equity SICAV – European Opportunity Unconstrained Fonds (LU0723564463). Bei diesem Fonds handelt es sich um einen aktiv gemanagten Investmentfonds, der es Anlegern aufgrund seiner flexiblen Anlagestrategie ermöglicht, auch von dem Potential kleiner und mittlerer Unternehmen zu profitieren. Entsprechend orientiert sich das Portfoliomanagement des UBS European Opportunity Unconstrained Fonds bei der Portfoliokonstruktion nicht an der Zusammensetzung gängiger Benchmark-Indizes, sondern schöpft aktuelle Marktchancen aus. Zudem kann das Fondsmanagement durch sogenannte Leerverkäufe auch von rückläufigen Aktienkursen profitieren. Das typische Portfolio des UBS European Opportunity Unconstrained Fonds besteht aus 50-100 Aktien und hat einen Investitionsgrad zwischen 70 und 130 Prozent. Da ein solcher Ansatz dem Portfoliomanagement viele Freiheiten lässt, ist ein disziplinierter Investmentprozess und ein konsequentes Risikomanagement notwendig, um langfristig erfolgreich zu sein.

Investmentprozess

Zur Identifizierung von erfolgversprechenden Anlagethemen und -ideen stützt sich das Fondsmanagement auf das Research

der Großbank UBS. Das Aktienteam von UBS Global Asset Management agiert dabei jedoch weitgehend unabhängig – ähnlich einer Investmentboutique. So können Trends identifiziert werden, die außerhalb des Fokus eines großen Anbieters liegen. Zugleich haben die Experten trotzdem Zugriff auf alle unternehmensweit verfügbaren Wissens-Ressourcen. Neben dem ständigen Austausch mit ausgewählten Fachleuten, kann das Fondsmanagement auf Daten von über 20.000 Unternehmen weltweit zugreifen. Darüber hinaus stehen ihm 4.500 quantitative Profile aus fünf unterschiedlichen Datenquellen und 1.800 Bewertungen von Analysten rund um den Globus zur Verfügung. Nicht zuletzt unterstützen die etwa 8.000 von der UBS erstellten Corporate-Governance-Profile das Managementteam bei der Titelselektion.

Die Auswahl der einzelnen Titel für das Portfolio des UBS European Opportunity Unconstrained Fonds erfolgt in einem dreistufigen Analyseprozess, bei dem neben den Fundamentaldaten auch qualitative und quantitative Parameter bewertet werden.

Nachdem die interessanten Investmentthemen und darauf basierenden Anlageideen identifiziert wurden, werden im ersten Schritt der Titelauswahl die infrage kommenden Aktien anhand eines sogenannten „Multi-Faktor-Modells“ bewertet. In die so genannte Fundamentalanalyse fließen Ergebnisse von Unternehmensbesuchen sowie interne und externe Empfehlungen ein. Bei dieser Analyseebene wird nicht nur auf Kennzahlen geachtet sondern auch auf die Qualität der Unter-

nehmensführung. Im zweiten Schritt folgt die qualitative Analyse. Hier stehen die Corporate Governance und die Strategien des jeweiligen Unternehmens im Vordergrund. Auf der dritten Ebene, dem so genannten quantitativen Research, kommen Analysemodelle und Statistiken verschiedener unabhängiger Quellen zum Einsatz. Dabei werden weitere Kennzahlen, wie zum Beispiel die Dividendenrendite im Vergleich zur Rendite 10-jähriger Anleihen oder das Dividendenwachstum untersucht. Auf dieser Research-Stufe werden nicht nur die sogenannten Long-Positionen herausgefiltert sondern auch Aktien, die sich für einen Leerverkauf eignen, identifiziert.

Um sich für das Portfolio zu qualifizieren muss eine Aktie – im Ergebnis des Analyseprozesses – eine bessere Bewertung erzielen und somit aus Rendite-/Risiko-Sicht attraktiver sein als ein Titel, der sich bereits im Portfolio befindet.

Anschließend konstruiert das Portfoliomanagement aus den Aktien, die bei diesen Analysen überzeugen konnten, ein Portfolio, das aus 50-100 Einzeltiteln besteht und weitestgehend unbeschränkten Zugang zum europäischen Aktienmarkt bietet. Durch den flexiblen dynamischen Managementansatz können Anleger sowohl von steigenden als auch von fallenden Kursen profitieren. Dieser Ansatz unterscheidet sich grundsätzlich von anderen europäischen Aktienfonds aus der Benchmark.

Risikomanagement

Da es sich bei dem UBS European Oppor-

tunity Unconstrained Fonds um einen sehr flexiblen Fonds handelt, wird der beschriebene dreistufige Investmentansatz von einem disziplinierten Risikomanagementprozess begleitet. Dieser beginnt bereits während der Titelauswahl. Hier werden unter anderem Faktoren wie die Auswirkungen möglicher Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes auf die einzelnen Titel untersucht. Zudem wird bei der Aktienauswahl ein Fokus auf die sogenannte Corporate Governance gelegt, wodurch das Risikomanagement bei dem UBS European Opportunity Unconstrained Fonds über die normalerweise üblichen quantitativen Risikomaße hinausgeht.

Um das im Fonds enthaltene Risiko zu bewerten und zu überwachen nutzt das Portfoliomanagement die in der UBS vorhandenen elektronischen Risikomanagementsysteme. Zusätzlich wird die finanzielle Stabilität der einzelnen Unternehmen anhand verschiedener Faktoren beurteilt. Dazu zählen zum Beispiel der gezahlte Einstandskurs, die Fremdfinanzierungs-

quote, die Positionierung des Unternehmens innerhalb seines entsprechenden Industriesektors, sowie die Bewertung der zukünftigen Relevanz des Industriesektors allgemein.

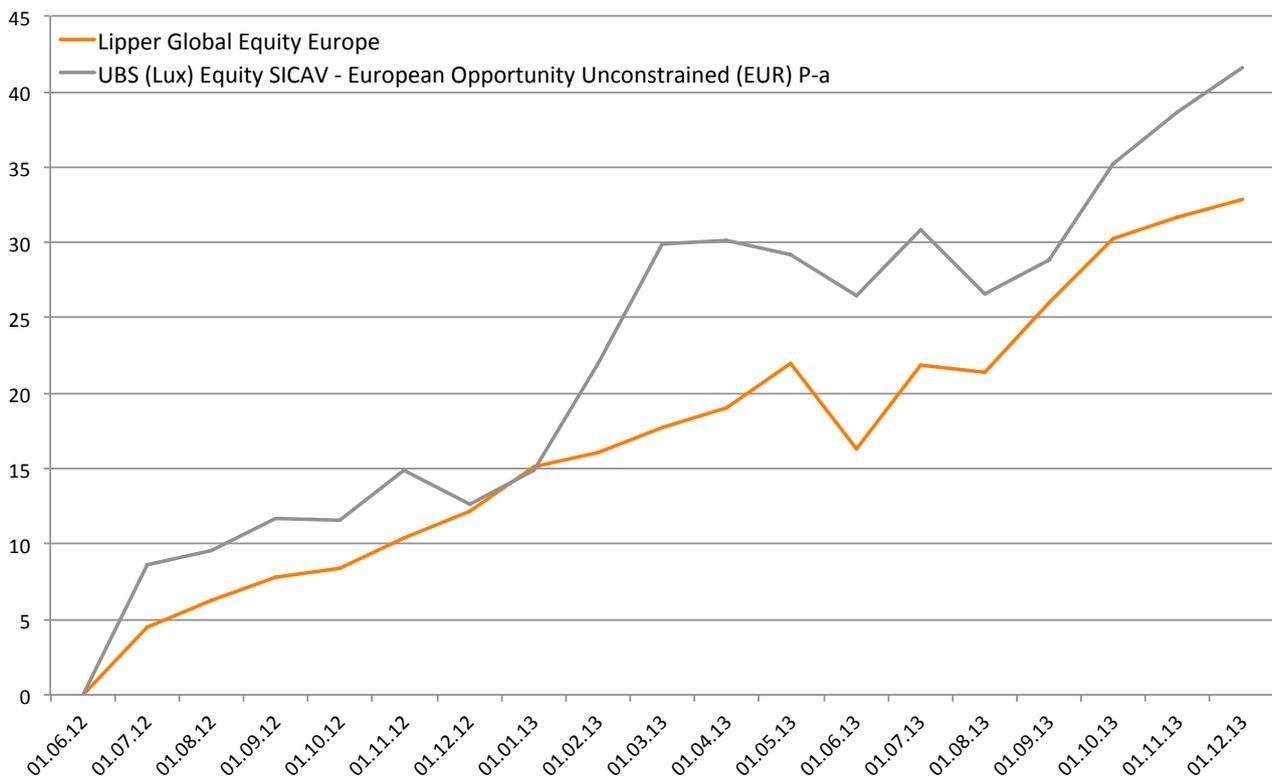
Zusammenfassung

Mit dem flexiblen, Boutique ähnlichen Investmentansatz des UBS European Opportunity Unconstrained Fonds können Anleger an der Entwicklung der europäischen Aktienmärkte partizipieren. Da die Aufteilung der Marktindizes bei der Portfoliokonstruktion keine Rolle spielt, profitieren Investoren zeitgleich parallel von der Entwicklung zahlreicher Marktsegmente. Zudem kann das Portfoliomanagement neben seinen besten Ideen für „Long-Positionen“ auch Leerverkäufe durchführen, was sich langfristig positiv auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken kann. Die Flexibilität der Investitionsquote (70-130 Prozent) kann zudem für weiteres Renditepotential sorgen, da ein hoher Investitionsgrad in einem positiven Marktumfeld genauso einen hohen

Einfluss auf die Entwicklung des Portfolios haben kann, wie die Möglichkeit, die Investitionsquote in einem schwierigen Umfeld zu senken. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich diese Optionen bei einer falschen Einschätzung der Märkte oder einzelner Titel auch negativ auf die Wertentwicklung des Portfolios auswirken können. Entsprechend wichtig ist ein diszipliniertes Risikomanagement, das von der Titelauswahl, bis hin zum Verkauf einzelner Titel fest in den Anlageprozess integriert ist.

Aufgrund der Ausrichtung des Fonds und des sehr aktiven Managementansatzes, eignet sich der UBS European Opportunity Unconstrained Fonds für Anleger die eine entsprechende Risikobereitschaft mitbringen und über einen Investmenthorizont von mindestens fünf Jahren verfügen. Zudem sollten Anleger berücksichtigen, dass der UBS European Opportunity Unconstrained Fonds auch in Derivate investieren kann, was mit zusätzlichen Risiken, wie zum Beispiel dem Kontrahentenrisiko, verbunden sein kann.

European Opportunity Unconstrained



RENDITE- & DIVERSIFIKATIONSPOTENZIAL

UBS (Lux) Bond SICAV – Emerging Europe (LU0214905043)

Viele Anleger sind aufgrund der niedrigen Verzinsung von Anleihen mit hoher Qualität auf der Suche nach neuen Renditepotenzialen. Eine Möglichkeit den Ertrag eines Rentenportfolios zu steigern ist die Beimischung von Unternehmensanleihen und/oder Staatsanleihen von Ländern mit einer höheren Verzinsung. Einer der Investmentfonds, die mit einem breit gefassten Anlageansatz eine Alternative für diese Investoren darstellen, ist der UBS (Lux) Bond SICAV – Emerging Europe (LU0214905043).

Bei diesem Fonds handelt es sich um einen aktiv gemanagten Rentenfonds, der überwiegend in Staatsanleihen, aber auch in ausgewählte Unternehmensanleihen der zentral- und osteuropäischen EU-Mitgliedsländer investiert. Zudem sind aktuelle Beitrittskandidaten für die Europäische Union im Portfolio enthalten, da Anleihen von Ländern, die sich strukturell der EU annähern von diesem Konvergenzprozess profitieren sollten und ein entsprechendes Renditepotenzial bieten. Der Fonds investiert in Anleihen die auf Euro und auf lokale Währungen aufstrebender Europäischer Länder lauten.

Insgesamt betrachtet besteht das Investment Universum des UBS Bond Emerging Europe aus mehr als 500 Anleihen, die von Emittenten aus über 25 Ländern begeben werden. Das Renditeziel des Fonds liegt bei einer Wertsteigerung von 1 Prozent über der Entwicklung des Vergleichsindex (50 Prozent JP Morgan Euro EMBIG Diversified Europe / 50 Prozent JP Morgan GBI-EM Global Europe) über einen Investmentzyklus von 3 - 5 Jahren.

Im Sinne einer Risikominimierung, unterliegt der UBS Bond Emerging Europe einigen Restriktionen. Um eine breite Streuung des Portfolios sicherzustellen darf eine einzelne Staatsanleihe nicht mehr als 10 Prozent und im Bereich der Unternehmensanleihen ein Unternehmen nicht mehr als 5 Prozent des Portfolios ausmachen. Der Anteil an Unternehmensanleihen ist zudem auf 35 Prozent des Portfolios begrenzt. Ebenso ist das Maximum für Unternehmensanleihen festgelegt

und darf nicht unter „B“ liegen. Hinsichtlich der Fremdwährungen ist der Fondsmanager neben dem Euro auf die Währungen der „Europäischen Konvergenzländer“ (+/- 10 Prozent-Punkte zum Vergleichsindex) sowie einen bis zu +/- 10 Prozent über dem Vergleichsindex liegenden US-Dollar Anteil beschränkt. Die zinsgewichtete Restlaufzeit der Anleihen (Duration) darf maximal 50 Prozent über oder unterhalb der Duration des Vergleichsindex liegen.

Die auftretenden Zins- und Währungsrisiken werden von dem Managementteam des UBS Bond Emerging Europe aktiv gesteuert, um so von auftretenden Marktschwankungen profitieren zu können. In diesem Sinne sind im Schnitt rund 60 Prozent des Portfolios in Lokalwährungen angelegt, um von den Wechselkursveränderungen partizipieren zu können. Zusätzlich kann der Portfoliomanager auch Derivate zur Steigerung des Renditepotenzials einsetzen.

Zusammenfassung

Da die Korrelation der von dem Management des UBS Bond Emerging Europe ausgewählten Titeln im Vergleich zu den etablierten Anleihemärkten gering ist, eignet sich der Fonds gut zur Diversifizierung eines traditionell ausgerichteten Rentenportfolios. Zusätzlich haben Anleger mit diesem Fonds die Möglichkeit, an der wirtschaftlichen Entwicklung aufstrebender europäischer Volkswirtschaften zu partizipieren. Entsprechend seiner Ausrichtung ist der UBS Bond Emerging Europe in erster Linie für risikobewuss-



Aristoteles Damianidis -Fondsmanager des UBS (Lux) Bond SICAV – Emerging Europe

te, langfristig orientierte Anleger, die das Ertragspotenzial ihres Anleiheportfolios erhöhen wollen, geeignet.

Um Ihnen einen tieferen Einblick in das Management des UBS Bond Emerging Europe zu geben, hat „Mein Geld“ mit Aristoteles Damianidis, dem Fondsmanager des UBS (Lux) Bond SICAV – Emerging Europe gesprochen.

Herr Damianidis bitte beschreiben Sie den Investmentgrundsatz des UBS Bond Emerging Europe.

Damianidis: Um unsere Investmentziel zu erreichen folgen wir dem Grundsatz der multidimensionalen Ideenbildung mit klaren Verantwortungsbereichen bei

den einzelnen Teammitgliedern. Wir sind der Überzeugung, dass ein multidimensional ausgerichtetes Investmentteam, welches sich fundamentaler und quantitativer Analysen bedient und mit diese mit Top-down und Bottom-up Research kombiniert am erfolgreichsten ist.

Bitte beschreiben Sie Ihren Anlageprozess.

Damianidis: Die Fundamentalanalyse ist ein sehr wichtiges Element unseres

tur der Zahlungsbilanz, die politischen Gegebenheiten, der institutionelle Entwicklungsstand, aber auch eine gründliche Analyse der individuellen Wachstumschancen einer Volkswirtschaft.

Zu unserem Investmentprozess gehört ebenfalls eine ausgiebige Analyse des vorherrschenden Marktumfeldes. Dies beinhaltet marktübergreifende ökonomische Faktoren sowie globale geopolitische Faktoren. Zusätzlich berücksichtigen wir marktpsychologische und tech-

bereinigt, so dass sie bestmöglich miteinander vergleichbar sind.

Bitte beschreiben Sie Ihren Risikomanagementprozess.

Damianidis: Das Risikomanagement hat für uns zwei entscheidende Dimensionen. Erstens, die Positionierung unseres Portfolios in verschiedenen Marktphasen basierend auf die Faktoren die ich oben erwähnt habe und zweitens, die exakte Umsetzung der durch das Portfoliomanagement festgelegten Strategie. In der praktischen Umsetzung verwenden wir zwei voneinander unabhängige Risikomanagement Systeme die speziell auf unsere Bedürfnisse als Emerging Markets Anleihen Portfoliomanager ausgerichtet sind und hauptsächlich auf vorausschauende statt vergangene Risikofaktoren basieren.

Wann verkaufen Sie einen Titel aus Ihrem Portfolio?

Damianidis: Wir versuchen in dem Portfolio einen antizyklischen Ansatz umzusetzen, der einerseits Marktchancen wahrnimmt, aber gleichzeitig auf einer starken fundamentalen Analyse basiert, auf die wir uns auch in schwierigen Marktphasen stützen können.



Der UBS Bond Emerging Europe wird aktiv vom Managementteam gesteuert

Investmentprozesses und besteht aus vielen quantitativen und qualitativen Bausteinen.

Nach der Subprimekrise in den USA und der Eurozonenkrise spielt das Thema Verschuldungsgrad eine überragende Rolle für Anleiheninvestoren. Dabei ist nicht nur das Verhältnis der öffentlichen Schulden zur Wirtschaftsleistung gemeint, sondern auch dessen Ableitung, genauer gesagt die öffentliche Haushaltssituation, der Verschuldungsgrad des privaten Sektors und, ganz wichtig, die daraus beeinträchtigte Fähigkeit einer Volkswirtschaft Wachstum zu generieren.

Weitere für uns sehr wichtige fundamentale Faktoren sind zum Beispiel eine intensive Auseinandersetzung mit der Struk-

nische Aspekte bei der Titelauswahl. Unter technischen Aspekten verstehen wir nicht die allgemein bekannte Charttechnik, sondern marktrelevante Entwicklungen die nicht fundamental sind, wie zum Beispiel strukturelle Mittelzuflüsse in unsere Anlageklassen oder den Beteiligungsgrad ausländischer Investoren in einzelnen Märkten.

Nach welchen Kriterien wählen Sie die einzelnen Titel für Ihr Portfolio aus?

Damianidis: Nach den bereits genannten Kriterien relativ zur Kompensation (Spreads, Zinsen) die die einzelnen Titel bringen. Die Kompensationen der unterschiedlichen Titel werden bei unseren Analysen durch quantitative Methoden

Um in der Lage zu sein in schwierigen Marktphasen zu kaufen, muss man in guten Marktphasen verkaufen. Da ein Verkauf in steigenden Märkten, insbesondere hinsichtlich des richtigen Timings, nicht leicht fällt, versuchen wir uns dazu zu zwingen. In der Vergangenheit hat sich dieser Ansatz für die Fondsperformance sehr ausgezahlt.

Für welche Art von Anlegern ist Ihr Fonds geeignet?

Damianidis: Mit dem UBS Bond Emerging Europe adressieren wir in erster Linie risikobewusste, langfristig orientierte Anleger, die das Ertragspotenzial ihres Anleiheportfolios erhöhen wollen.

Vielen Dank für das Gespräch.



Klare Linie, globale Chancen: aktive *Multi-Asset-Strategie* für volatile Märkte.

Volatile Märkte stellen jeden Investor vor eine Herausforderung. Der Zeitpunkt von Trendwenden lässt sich nicht vorhersagen, und übereilte Entscheidungen können die langfristige Rendite nachhaltig beeinträchtigen.

Welche Strategie bietet jetzt die besten Erfolgsaussichten?

Der UBS Global Allocation Fund (EUR)* erschließt eine Welt voller Chancen. Mit aktiven, höchst flexiblen Investitionen am Aktien- und Rentenmarkt. Und mit einer klaren strategischen Linie für den Anlageerfolg – auch unter extremen Marktbedingungen.

Nutzen Sie die ganze Erfahrung von UBS Global Asset Management in einem globalen Multi-Asset-Portfolio.

Für weitere Informationen über den UBS Global Allocation Fund wenden Sie sich bitte an Steffen Hölscher, Telefon (069) 1369 5318 oder besuchen Sie uns unter www.ubs.com/vertriebspartner.

Wir werden nicht ruhen

